

EXTRAIT DU PROCES-VERBAL
DE LA SEANCE DU CONSEIL GENERAL
DU 24 FEVRIER 2014

- n° 124 von Frau Eleonora Schneuwly-Aschwanden (FDP) und 21 Mitunterzeichner beauftragen den Gemeinderat die Berücksichtigung der Bedürfnisse von Gewerbebetrieben (KMU) und selbständig Erwerbenden in der Stadt Freiburg in Bezug auf die städtische Verkehrssituation zu prüfen

Frau Eleonora Schneuwly-Aschwanden (FDP) fasst zusammen:

"Die FDP - die Liberalen der Stadt Freiburg lancierte Ende 2012, Anfang 2013 unter Gewerbetreibenden und selbständigen Unternehmern/Dienstleistern der Stadt Freiburg eine Umfrage zum Thema Mobilität (accessibilité & mobilité). Gemäss dem repräsentativen Umfrage-Ergebnis (eingegangene Antworten) kann u.a. festgestellt werden, dass:

- *90% generell nicht zufrieden mit der Erreichbarkeit/Mobilitätssituation in der Stadt Freiburg sind;*
- *85% der Ansicht sind, dass die Verkehrspolitik mit ihren Massnahmen verantwortlich seien für Zeitverlust im Geschäftsverkehr;*
- *57% der Ansicht sind, dass die Verkehrspolitik negative Auswirkungen auf ihre Geschäftsaktivitäten habe;*
- *38% in Erwägung ziehen, ihre geschäftlichen Aktivitäten ausserhalb der Gemeinde Freiburg anzusiedeln;*
- *65% sich wünschen, dass die Verkehrslage für den motorisierten Individualverkehr verbessert würde.*

Die Postulantin fordert den Gemeinderat auf, die Umfrageergebnisse zur Kenntnis, sowie die Anliegen der Gewerbetreibenden und selbständig erwerbenden Unternehmer/-innen ernst zu nehmen und in seine aktuellen wie auch zukünftigen verkehrspolitischen Überlegungen und Entscheidungen in gebührendem Mass einzubeziehen. Auch ist der Gemeinderat aufgefordert, bereits ergangene Beschlüsse auf die Tragbarkeit für die KMU/selbständige Unternehmer/-innen hin zu überprüfen und wo nötig anzupassen."